

Die Pro Historia Glis gedeiht

GV des Vereins Pro Historia Glis

WB 06. April 2010

Glis. – Unter der Leitung von Heli Wyder fand kürzlich im Pfarreizentrum Glis die Generalversammlung des heute 381 Mitglieder zählenden Vereins Pro Historia Glis statt.

Die GV beehrten mit ihrer Anwesenheit Ortpfarrer Alois Bregy, Pfarrer Peter Jossen, Stadtpräsidentin Viola Amherd, Stadtschreiber Dr. Eduard Brogli, Altbürgermeister Richard Guntern, Vizebürgermeister André Jossen, Ehrenbürgerrat Egon Wyder, Professor Dr. Louis Carlen und Paul Schnidrig, Präsident von Ischers Brügerbad, Charles Schnidrig, Präsident des Kulturvereins Mund und mehrere Vertreter kulturell tätiger Institutionen.

Präsident Wyder verdankte zu Beginn seines Jahresberichtes das neue, von Annelies Benelli geschaffene Vereinslogo. Vorstandsmitglied Viktor Tscherrig stellte auch das in der Pro-Historia-Schriftenreihe erschienene Buch «Vorbei – doch unvergessen» von Rudolf Kronig vor. Es ist im «Walliser Boten» bereits von Georges Tscherrig bespro-

chen worden. Heli Wyder legte auch Berichte über die Landmauer Gamsen, den Landmauerweg daselbst und über die geschätzte Bücheraktion der Pro Historia dar.

Viele wichtige Projekte stehen an Othmar Kämpfen orientierte



Die Alte Scheune/Suste an der Landmauer Gamsen: Die Renovationsarbeiten schreiten voran.

Foto zvg

über das sehr erfolgreiche Projekt Bärgeri, das sich zunehmenden Interesses erfreut. Das auf den 29. Mai 2010 angesetzte Gmeiwärch, das Kapellenfest in der Oberen Nesselalp (18. Juli 2010) und eine Begehung der Wasserleitung am 7. August 2010 werden wieder zahlreiche Freunde der Bärgeri anlocken.

Zukunftsarbeit des Vereins sieht der Vorsitzende in der Anbindung der Region Brig an die Landmauer durch ein kulturelles Wegnetz. Es führt an kulturhistorischen Gebäuden vorbei, mit Orientierung über Wald und Wild auch den Waldmatten entlang und über das Naturschutzgebiet von Gamsen an die Landmauer (Denkmal von nationaler Bedeutung). Die Sanierung des Kalkofens, die Informationsplattform über das «Vergessene prähistorische Dorf» (1500 v. Chr.) und die Platzierung von Flurnamen im Gliser Wald unter der Federführung von Forstingenieur Martin Meyer sind weitere anstehende wichtige Projekte.

Suste Landmauer und Friedhof

Die Landmauer Gamsen ist, wie aus dem Jahresbericht des Präsidenten hervorging, auf rund 800 Meter Länge saniert. Zurzeit wird die an der Mauer liegende Suste renoviert. Das Gebäude wird einen Medienraum für Wechsausstellungen enthalten, in denen die Geschichte der Landmauer und der Region

dargestellt wird. Einen Beitrag zur Geschichte von Glis wird auch die von Dr. Stefan Loretan verfasste Pro-Historia-Jahresschrift 2011 über den Friedhof in Glis leisten. Vorgesehen ist, dass diese Schrift über die Grabdenkmäler der bedeutendsten, auf dem Friedhof Glis ruhenden Persönlichkeiten und Familien Auskunft gibt.

Zwei Demissionen

Viktor Tscherrig und Georges Tscherrig, bisher eifrige Mitglieder des Vorstandes der Pro Historia Glis, haben nach jahrelanger vorzüglicher Arbeit ihre Demission eingereicht. Sie wurden an der GV verabschiedet und gewürdigt. Neu im Vorstand wird Gymnasiallehrer Matthias Schmidhalter mitwirken. Der Verein, dessen Mitgliederbeitrag auf 30 Franken erhöht wurde, will sich auch in Zukunft um Werbung neuer Mitglieder bemühen. Eine grössere Mitgliederzahl wird dem Verein Pro Historia Glis auch mehr Mittel bringen, die er zur Verwirklichung seiner vielen und sehr guten Projekte braucht.

ag.